

Thomas Hürlimann

Thomas Hürlimann, 1950 in Zug geboren. Nach dem Besuch der Klosterschule in Einsiedeln Studium der Philosophie in Zürich und Berlin. Im Anschluss an sein Philosophiestudium arbeitete er als Regieassistent und Produktionsdramaturg am Schillertheater in Berlin. Thomas Hürlimann lebt als Schriftsteller und Dramatiker einige Jahre in der Innerschweiz und in Leipzig, wo er am Deutschen Literaturinstitut lehrte. Heute lebt er vor allem in Berlin. Für sein Schaffen wurde Thomas Hürlimann mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt.

Auszeichnungen

1981 Aspekte-Literaturpreis für DIE TESSINERIN

1982 Rauriser Literaturpreis für DIE TESSINERIN

1990 Einzelwerkpreis der Schweizerischen Schillerstiftung für DAS GARTENHAUS

1990 Preis des Literaturmagazins des Südwestfunks

1992 Berliner Literaturpreis

1992 Marieluise-Fleißer-Preis der Stadt Ingolstadt

1995 Weilheimer Literaturpreis

1997 Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung

1998 Solothurner Literaturpreis

2001 Joseph-Breitbach-Preis

2003 Jean-Paul-Preis (Bayrischer Literaturpreis)

2007 Einzelwerkpreis der Schweizerischen Schillerstiftung für VIERZIG ROSEN

2007 Preis der LiteraTour Nord

2007 Stefan-Andres-Preis der Stadt Schweich für VIERZIG ROSEN und das Gesamtwerk

2008 Caroline-Schlegel-Preis für seinen Essay ÜBER DIE TREPPE

2010 Herbert-Haag-Preis

2012 Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

Theaterstücke

Alpen-Hegel

Uraufführung:

18.05.2000 | Schauspiel Hannover

Regie: Mark Zurmühle

Aufstand der Schwingbesen

Uraufführung:

08.12.2000 | Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Regie: Albrecht Hirche

Carleton

Uraufführung:

14.09.1996 | Theater Neumarkt, Zürich

Regie: Volker Hesse

Deutschsprachige Erstaufführung:

15.09.1996 | Niedersächsisches Staatstheater, Hannover

Regie: Hartmut Wickert

Das Einsiedler Welttheater

Uraufführung:

23.06.2000 | Einsiedeln

Regie: Volker Hesse

Das Gartenhaus

Uraufführung:

15.02.2014 in Winterthur/ 21.03.2014 in Oberhausen | Theater Oberhausen in Koproduktion mit dem Theater Winterthur

Regie: Peter Carp

Das Geburtstagskind

Uraufführung:

29.09.1996 | Landestheater Innsbruck

Regie: Torsten Schilling

Das große Welttheater

Deutschsprachige Erstaufführung:

29.08.2002 | Seebühne im Elbuenpark, Theater der Landeshauptstadt, Magdeburg

Das Lied der Heimat

Uraufführung:

30.04.1998 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Werner Düggelin

Der Franzos im Ybrig

Uraufführung:

31.12.1995 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Wolf Dietrich Sprenger

Der Gesandte

Uraufführung:

14.05.1991 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Achim Benning

Der letzte Gast

Uraufführung:

22.02.1990 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Achim Benning

Grossvater und Halbbruder

Uraufführung:

15.10.1981 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Werner Düggelin

Mein liebstes Krokodil

Uraufführung:

14.12.2002 | Theater Ticino, Wädenswil

Stichtag

Uraufführung:

16.11.1984 | Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie: Thomas Schulte-Michels

Synchron

Uraufführung:

30.04.2002 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Christoph Marthaler

Hörspiele

Grossvater und Halbbruder

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: ORF 1982

Funkbearbeitung: Klaus Gmeiner

mit: Hubert Berger, Dietlindt Haug, Christian Lichtenberg, Edi Erne, Michael Kiurina, Walter Riss, Georg Steinitz, Peter Moucka, David Gravenhorst, Gerhard Zemann, Leo Braune

Regie: Klaus Gmeiner

Mein liebstes Krokodil

Ursendung: Schweizer Radio DRS1: 28.6.2004

Stichtag

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: SDR / Radio DRS, Studio Basel 1984

mit: Dieter Kirchlechner, Annemarie Dieringer, Ella Büchi, Walo Lüönd, Hansjörg Schneider, Willy Buser, René Scheibli, Michael Gempart, Kathrin Brenk, Guido Bachmann

Regie: Nicolas Ryhiner